

Erfahrungsbericht zu meinem Auslandssemester in Prag, Tschechien

- Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt:

Die Entscheidung ein Semester im Ausland verbringen zu wollen, fiel bei mir sehr spontan. Die Frist für die Anmeldung war eigentlich schon abgelaufen und die meisten Plätze waren auch bereits vergeben. Um aber doch noch die Chance zu erhalten ins Ausland zu gehen, musste ich auf die Liste mit den offen gebliebenen Plätzen warten. Als die Restplätze online veröffentlicht wurden entschied ich mich sofort dazu ein Semester in Prag, an der Czech University of Life Science, verbringen zu wollen. Da mein Budget nur begrenzt war und mir das soziale Leben im Ausland wichtiger schien als z.B. die Nähe zum Meer oder das Klima, war dies die beste Möglichkeit für mich.

Nachdem der Bewerbungsprozess abgeschlossen war und ich die Zusage meiner Gastuniversität hatte, ging die Vorbereitungsphase erst richtig los. Zu Beginn waren die üblichen organisatorischen Fragen zu klären. Welche Kurse kann ich belegen? Welche Dokumente und Unterschriften brauche ich? Wo soll ich wohnen und gibt es über Prag etwas, das man vorher wissen sollte? Besonders bei den ersten Fragen waren die Informationsveranstaltungen des International Office und Erasmus+ sehr hilfreich und haben mir die Organisation etwas erleichtert.

Das Thema Wohnungssuche dagegen gestaltete sich ein bisschen schwieriger, da ich nicht außerhalb der Stadt bei der Universität im Wohnheim leben wollte, sondern in der Stadt, musste ich einige Zeit im Internet suchen, um etwas passendes zu finden. Nachdem ich lange nach einer Wohnung gesucht hatte, habe ich mich schließlich für ein Zimmer in einer WG in Prag 2, direkt am Namesti Miru, entschieden. In Prag 2 sind deutlich weniger Touristen zu sehen als im historischen Stadtkern Prag 1. Außerdem gibt es dort eine Menge Cafes, Bars und Restaurants, von denen einige zu den besten in Prag zählen. Auch in die Anbindung an Bus, Tram und Metro ist hervorragend und ich konnte das Stadtzentrum in 2 bis 3 Stationen mit der Metro erreichen. Zu meiner Uni hab dagegen mit Metro und Bus ca. 30 Minuten gebraucht. All diese Informationen hatte ich zuvor im Internet gefunden und haben mir sehr bei der Entscheidung geholfen.

Zur Kurswahl an der Czech University of Life Science (auf Tschechisch CZU) ist noch zu sagen, dass im Online-Syllabus leider weder Wochentag noch Uhrzeit der jeweiligen Veranstaltung aufgeführt werden dadurch kann es sein, dass eine Änderung des Learning Agreements vor Ort vorgenommen werden muss falls sich mehrere Kurse überschneiden.

- Der Auslandsaufenthalt selbst

Das Studium an der Czech University of Life Science war für mich eine positive Erfahrung, nicht nur die Lehrer, sondern auch die Studenten, ob von Erasmus oder nicht, waren sehr freundlich und die Arbeitsatmosphäre in den meisten Kursen war dementsprechend gut. Das Niveau der unterrichteten Kurse war entweder auf dem gleichen Stand oder etwas darunter in Vergleich zu dem Niveau an der Uni Kassel.

Besonders für mich hielt sich der Workload zu Beginn des Semesters sehr in Grenzen, da zwei meiner fünf Module reine Blockseminare waren, die nur an je einer Woche gelehrt wurden. Meine Universitätswoche hat Montagnachmittag begonnen und war Dienstagsabends schon wieder vorbei, zumindest in den Wochen ohne Blockseminare. Natürlich habe ich auch von zuhause aus etwas für die Uni getan und jede Vorlesung wiederholt und alle Aufgaben bearbeitet. Wer aber dennoch gerne ein sehr langes Wochenende haben möchte, um das kulturelle und soziale Angebot Prags zu erkunden, dem kann ich die Blockseminare, besonders die von Edmond Grady gehaltenen, nur empfehlen. Zu den restlichen Kursen ist zu sagen, dass man in den meisten Fällen neben einer Klausur auch noch ein Paper verfassen oder eine Präsentation halten muss, manchmal fallen sogar alle drei Aufgaben an. Allerdings sind sowohl die Klausuren als auch die Essays und die Präsentationen, mit dem nötigen Aufwand, ohne weitere Probleme zu meistern.

Da ich mir über die in Englisch gehaltenen Vorlesungen keine Sorgen gemacht hatte, habe ich mich entschieden statt einem Sprachkurs in Englisch lieber an dem einwöchigen Tschechisch Sprachkurs der CZU teilzunehmen, der immer vor der Orientierungswoche stattfindet. Dieser Sprachkurs war nicht nur hilfreich, um ein paar Worte Tschechisch zu lernen, sondern auch um die ersten Erasmus Studenten kennen zu lernen mit denen man das Semester verbringen wird. Wer nicht an der tschechischen Sprache interessiert ist, der wird spätestens bei der Orientierungswoche die ersten neuen Leute kennen lernen, bei der es neben Informationsveranstaltungen und Campus-Spielen auch einen Pub-crawl und ein Lost in Prague Game gibt. Zusätzlich gibt es mehrere kleine Ausflüge unter anderem nach Pilsen und ins technische Museum.

Der Alltag an der Czech University of Life Science war, bis auf wenige Ausnahmen, immer sehr lehrreich und auch interessant, insbesondere die Blockseminare waren trotz ihrer Länge von ca. 5 Stunden am Tag, von den Lehrern unterhaltsam und interaktiv gestaltet, sodass die Zeit meist doch relativ schnell vorbei ging.

Die Preise für öffentliche Verkehrsmittel sind schon fast lächerlich niedrig, sobald man einen Studiumsnachweis oder eine ISIC-Card hat, für ein 90 Tage Ticket zahlt man dann nur noch ca. 14 Euro. Als Student der Czech University of Life Science bekommt man besagte ISIC-Card gegen eine kleine Kautionsausstellung. Diese Karte funktioniert dann nicht nur als Studentenausweis, sondern auch als Prepaid-Geldkarte für die Mensa oder die Kaffeeautomaten auf dem Campus. Darüber hinaus bietet die ISIC-Card diverse Rabatte in einigen Cafés, Restaurants oder Ähnlichem.

Der Alltag in Prag ist im Verhältnis zu Kassel etwas billiger, den größten Kostenfaktor stellte die Miete für mich dar wofür ich ca. 480 Euro pro Monat (inkl. Wasser, Strom, Internet und wöchentlicher Reinigung) gezahlt habe. Falls man in guter Lage in einer schönen Wohnung leben möchte ist das in etwa der Preis, den man bereit sein muss zu zahlen. Die sonstigen Lebenshaltungskosten fallen dagegen eher weniger ins Budget, mit 200-300 Euro kann man sich einen Monat gut versorgen, eingeschlossen Bar- oder auch Clubbesuche.

Aus touristischer Sicht hat Prag auch einiges zu bieten, neben Sehenswürdigkeiten wie der Karlsbrücke, der Prager Burg oder der Astronomischen Uhr in der Altstadt, gibt es auch einen sehr schönen Zoo, diverse Parks und jede Menge schöner Gebäude und Museen. Besonders im

Sommer gibt es eigentlich jedes Wochenende irgendeine Art von Festival, von Street-food über Licht- und Lasershows bis zu Musikfestivals ist für jeden Geschmack etwas dabei. Aber auch im Winter sorgen die zahlreichen Weihnachtsmärkte und besonders der größte im Altstadtzentrum dafür, dass es immer etwas Neues zu sehen gibt.

- Fazit

Sobald die anfänglichen organisatorischen Hürden genommen und alles Weitere geklärt war, begann bei mir die Vorfreude auf das Auslandssemester und besonders auf Prag. Was ich zuvor nur von Freunden gehört oder aus anderen Erfahrungsberichten gelesen hatte über das Leben dort konnte ich nun selbst erleben und meine Erwartungen wurden in jeder Hinsicht übertroffen. Meine Erfahrungen über das Studium, die anderen Studenten und das soziale Leben auf und außerhalb des Campus waren schlichtweg positiv und ich kann jeden nur dazu ermutigen seine eigenen Erfahrungen und Meinungen über die Stadt, die Leute und die Universität zu sammeln und sich ein eigenes Bild zu machen.

Die Entscheidung nach Prag zu gehen war für mich genau die richtige und kam grade recht, um zum Ende meines Studiums noch mal etwas völlig Neues zu erleben und einen Einblick in eine andere Kultur und einen anderen Uni-Alltag zu bekommen. Der anfängliche Kulturschock von dem so häufig zu hören ist, hat bei mir nicht eingesetzt und ich habe mich vom ersten Tag an in Prag wie zuhause gefühlt. Ob das an der Vorfreude auf die bevorstehende Zeit oder an etwas anderem lag, kann ich nicht genau sagen. Wo ich mir jedoch sehr sicher bin ist, dass mir die Erfahrungen aus meinem Auslandssemester sowohl aus privater, als auch in beruflicher Sicht, sei es durch verbesserte Englischkenntnisse oder größere Offenheit gegenüber Neuem, für die Zukunft helfen werden und dass sie meine Neugier auf andere Kulturen und Länder noch einmal gesteigert haben.

Abschließend kann ich nur sagen, dass ich jedem ein Auslandssemester in Prag empfehlen kann, ob es an der Czech University of Life Science ist oder an einer der vielen anderen Unis in der Stadt. Für mich war die Zeit in Prag die perfekte Mischung aus Studium und Freizeit und die positiven Erfahrungen, die ich dort machen durfte, werde ich nicht vergessen und ich bereue diese Entscheidung in keiner Weise.